

BUGA-KOMPAKT

Informationen rund um die Bundesgartenschau Schwerin 2009

**BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN**
23. APRIL-11. OKTOBER



Fiete ist begeistert von seinem Mobil – Fietes Käfer

Fotos: BUGA

BUGA-Törtchen und Fietes Käfer - farbenfroh und geschmackvoll

Sogenüßlich hat sich bisher noch keine Gartenschau präsentiert. Ein Jahr vor Eröffnung der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin stellte die Classic Conditorei Röntgen das BUGA-Törtchen vor.

Aus einheimischen Äpfeln hergestellt und wie ein Apfel geformt schmeckt das Sahne-Kuppeltörtchen fruchtig und leicht. Das apfelgrüne Runde mit einem Durchmesser von 8 cm bekommt man ab sofort in der Schweriner Innenstadt am Marktplatz. „Dieses wunderschöne BUGA-Törtchen ist ein neuer Edelstein in unserer Tortenkollektion“, so Frank Röntgen, Inhaber der Classic Conditorei. „Wir haben diese Idee verwirklicht, um unsere



Verbundenheit mit der BUGA 2009 in Schwerin zu zeigen.“ Aber nicht nur ein „Törtchen“ bietet die Conditorei an, sondern auch zwei BUGA-Torten. Die „großen Schwestern“ in quadratischem und rundem Format schmecken nach Apfel und Sanddorn. Gekrönt werden die Torten mit dem BUGA-Logo auf essbarem Fotopapier. Sie eignen sich sowohl als Geschenk wie auch als Souvenir für

die zahlreichen BUGA-Gäste im kommenden Jahr, sowie als Mitbringsel aus Schwerin, der BUGA-Stadt am Wasser. Aber nicht nur die BUGA-Tortenkollektion gilt als BUGA-Botschafter, sondern auch Fietes Käfer. Das BUGA-Maskottchen Fiete hat seit kurzem ein eigenes Mobil. Der Käfer, gesponsert von TRAVAG aus Schwerin, sieht dem Maskottchen zum Verwechseln ähnlich. Knallige Farben, auffällig rundes Design und Blumen am und im Auto passen perfekt zu Fiete und zur Bundesgartenschau 2009 in Schwerin. Das Infomobil geht ab sofort für die Bundesgartenschau auf Werbetour durch ganz Deutschland.

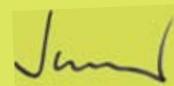
Beklebt haben den Wagen die Firmen LIPAKO und GFS-Folienservice aus Schwerin. Gestaltet wurde Fiete sowie auch sein Mobil von den „fachwerkeln“ aus der Landeshauptstadt.

Mit diesen BUGA-Botschaftern kann sich die Gartenschau aus Schwerin sicher sein, dass sie auffällt, in aller Munde ist und ein Gesprächsthema bleiben wird.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der erste Schritt ist getan, die „Baustelle Schwerin“ entspannt sich. Seit dem 2. Mai ist eine wichtige Hauptstraße, die Werderstraße, wieder befahrbar. Die Anwohner und Gewerbetreibenden können ihre Wohnungen und Geschäfte wieder erreichen, ohne durch Staub und Schmutz gehen zu müssen. Bäume wurden gepflanzt, Parktaschen angelegt. Und alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert. So ist eine attraktive Straße entstanden. Ein Vorhaben, das schon seit über zehn Jahren auf der Agenda der Stadt stand, aber wegen der fehlenden Finanzen immer wieder verschoben werden musste. Für die Bundesgartenschau haben die Landeshauptstadt und die Landesregierung nun die Sanierung möglich gemacht.

Dies ist ein typisches Beispiel dafür, wie eine BUGA auch außerhalb des Gartenschau Geländes wirkt. Und in Schwerin sind noch weitere Vorhaben in Arbeit: Die Graf-Schack-Allee wird wieder instand gesetzt, am Beutel entsteht ein attraktiver Stadtplatz, das innerstädtische „Uhlequartier“ wird wieder hergerichtet, am Marienplatz wird eine neue Einkaufspassage gebaut, die IHK baut das „Ludwig-Bölkow-Haus“ und schließt damit eine unansehnliche Baulücke. Die Reihe ließe sich fortsetzen. Hunderte Bäume, tausende Blumen werden gepflanzt. Schwerin wird schöner. Was über Jahre liegen geblieben ist, weil das Geld dafür nicht da war – jetzt wird vieles möglich. Damit wird deutlich, dass eine Bundesgartenschau keine „Blümchenausstellung“ ist, sondern ein Stadtentwicklungsvorhaben. Schwerin hat die Chance dafür genutzt.



Jochen Sandner
Geschäftsführer der BUGA GmbH

BUGA-KOMPAKT


BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

„Sicher mit dem Rad zur BUGA“ – 9. Fahrradrallye Krebsförden

Jetzt, wo das Wetter wieder freundlicher wird und die ersten Sonnenstrahlen in der Nase kitzeln, ist eine Radtour genau das Richtige. Und wenn es dann noch um etwas geht, sind Ehrgeiz und sportliches Engagement gefragt. Der Schweriner Stadtteil Krebsförden lädt am 17. Mai 2008 zu seiner neunten Fahrradrallye ein. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr zum Fahrrad-TÜV auf dem Parkplatz des Sieben-Seen-Centers Schwerin.

Die Tour startet eine Stunde später. In kleinen Teams geht es auf einer 13,4 km langen Strecke vorbei an 8 Stationen rund um den Ostorfer und Faulen See, durch das BUGA-Gelände, den Franzosenweg und die Gartenstadt. Der Rund-



Gute Stimmung und schönes Wetter bei der Fahrradrallye im letzten Jahr

Fotos: Ortsbeirat Krebsförden



kurs hält für die Teilnehmer an den jeweiligen Stationen besondere Aufgaben bereit, bei denen Punkte gesammelt werden. Dazu gehören neben einem Geschicklichkeitsparcours auch kleine Fitnessübungen und Denksportaufgaben. Da die Rallye unter dem BUGA-Motto steht, müssen alle Teilnehmer am Ende des Rundkurses einen Fragebogen zur Bundesgartenschau ausfüllen.

Flyer und Tipps von den Veranstaltern helfen bei der Beantwortung. „Mitmachen kann jeder, der Spaß an Bewegung und Teamwork hat. Die Anmeldung ist kostenlos, auch eine Startgebühr wird nicht erhoben. Das Motto „BUGA“ haben wir aufgegriffen, weil man schon jetzt den Erfolg und die Veränderungen sieht, die durch die BUGA entstehen. Wir freuen uns auf die Gartenschau im nächsten Jahr“, betont Robert Woywode, Ortsbeirat Krebsförden. Die vorherigen Radtouren kamen bei den Teilnehmern immer sehr gut an. Rund 90 Radler fuhrten im letzten Jahr mit. Und so hoffen die Veranstalter auf eine rege Teilnahme am 17. Mai 2008. Die Siegerehrung, mit Urkunden und tollen Preisen, ist nach Eintreffen aller Radfahrer gegen 14:00 Uhr am Sieben-Seen-Center.

Dank der guten Unterstützung vieler Schweriner Firmen warten unterschiedliche Gewinne auf die Teilnehmer. Sponsoren der 9. Fahrradrallye sind neben dem Sieben-Seen-Center auch die Stadtwerke

Schwerin und die Bundesgartenschau. „Zum Gelingen dieses Tages trägt ein bewährtes Team zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bei. Auch etliche Unternehmen aus der Stadt wirken bei der 9. Fahrradrallye mit. Seit vielen Jahren sind die ‚Märchenkita‘ Krebsförden, die Jugendfeuerwehr Wüstmark, die Brecht-Schule, das DRK, die Bundespolizei und die Polizeidirektion Schwerin, die am 17. Mai eine kostenlose Fahrradkodierung während der Veranstaltung anbietet, erstmals die Neumühler Schule und die Naturschutzstation Zippendorf mit dabei“, freut sich Marion Böhme, Mitorganisatorin vom Caritas-Stadtteiltreff Krebsförden. Mit Musik und Verpflegung wird der Samstag im Mai zu einem sportlichen Ereignis und einem Ausflug für die ganze Familie.

BUGA-Gewinnspiel

Ein Rundflug für zwei Personen über das BUGA-Gelände von Nilsfly, ein Max-Bahr Baumarktgutschein im Wert von 150 Euro sowie zwei x zwei Eintrittskarten für die Wiener Sängerknaben am 25. Juni 2008 von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, das sind die drei Preise des ersten BUGA-Gewinnsspiels. Bereits nach einigen Tagen war die Teilnahme enorm. Noch bis zum 25. Mai haben Rätselfreunde die Möglichkeit, einen der drei Preise unter www.buga-2009.de zu gewinnen.

IMPRESSUM

Herausgeber: BUGA Schwerin 2009 GmbH
Stand: Mai 2008
Konzept: Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Text: Gert Steinhagen, Pressesprecher
Michaela Geist
Gestaltung: Michaela Geist
Kontakt: Gert Steinhagen
0385/ 2009-850
0171/ 684 52 03
gert.steinhagen@buga-2009.de
Michaela Geist
0385/ 2009-855
michaela.geist@buga-2009.de

BUGA-Außenstandorte


BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

Der neue BUGA-Außenstandort in Mecklenburg-Vorpommern – Die Festungsstadt Dömitz



Im Südwesten des Landes Mecklenburg liegt, unmittelbar an der Elbe, die fast 800 Jahre alte Festungsstadt Dömitz. Die Schifffahrt auf der Elbe und die Lage als Grenzort in einem Dreiländereck von Hannover, Brandenburg und Mecklenburg prägten die Stadt. Dömitz wird von vielen als Eingangstor auf Wasser- und Landwegen nach Mecklenburg bezeichnet. Charakteristisch für dieses Gebiet sind die Flusslandschaft mit Auenwäldern, Talebenen, Wanderdünen und Heidegebieten mit dichten Kiefernwäldern. Im Elbevorland dominiert die einzige vollständig erhaltene Festungsanlage aus dem 16. Jh. in Norddeutschland mit der einladenden Altstadt und dem 40 m hohen Panoramacafé am Hafen.

Fritz Reuters niederdeutsche Literatur hat wohl am meisten dazu beigetragen, dass die Stadt weit über Mecklenburgs Grenzen hinaus bekannt geworden ist. Am 18.12.1992 wurde die neue Elbebrücke für den Autoverkehr und für Fahrräder freigegeben und ist seitdem ein Beispiel und ein Symbol für die Wiedervereinigung Deutschlands. Dömitz bietet viele für den Tourismus reizvolle Möglichkeiten wie Wandern, Radfahren oder die guten Bedingungen für den Wassersport. Fahrgastschiffe verkehren auf der Elbe und auf der Müritz-Elde-Wasserstraße. Dömitz zeigt sich dem Besucher heute mit einer freundlichen, einladenden Kleinstadtatmosphäre. Die Festungsanlage, gelegen am mecklenburgischen Elbeufer, ist eine der wenigen sehr gut erhaltenen Flachlandfestungen des 16. Jahrhunderts in Norddeutschland.

In der Form eines Fünfecks angelegt und mit

Bastionen und Kasemattengewölben versehen, zeigt sie die eindrucksvolle Wehrarchitektur der Renaissance. Durch die Besonderheit des Bauwerkes und auf Grund des außerordentlich guten Erhaltungszustandes wurde sie 1975 unter Denkmalschutz gestellt. Seit 1953 beherbergen die Mauern der Festung ein Museum zur Region und Stadt Dömitz. Das stadthistorische Museum zeigt mit einer vielseitigen und interessanten Ausstellung den historischen Entwicklungsweg der Stadt vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Eine Ausstellung zur Bedeutung der Elbeschifffahrt für die Stadt Dömitz sowie eine umfangreiche volkskundliche Abteilung über den Bereich „Griese Gegend“ betonen ebenfalls den regionalgeschichtlichen Charakter des Museums. Einen guten Einblick in die fast 500-jährige Geschichte der Festung erhält der Besucher im Pulverkeller, dem schönsten und ausdrucksvollsten Ausstellungsraum des Museums. Außer der Besichtigung des Kommandantenhauses und des Turmes stehen dem Besucher auch die Außenanlagen der Festung zur Verfügung. Auf den Bastionen und in den Kasematten erhält der Besucher einen Überblick über Anlage und Verteidigungssystem der Festung. Ein NABU-Besucherszentrum sowie eine Gastronomie bereichern das Entdeckungsprogramm für die Besucher.

Dömitz als Außenstandort der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin mit aufzunehmen war die richtige Entscheidung, denn so haben die Besucher im kommenden Jahr eine interessante und historische Destination auf ihrer Rundreise durch Mecklenburg-Vorpommern mehr.

v.o. Der Dömitzer Hafen, die Dömitzer Dünen, die Kirche am Markt sowie der Panoramablick über das Eingangstor zu Mecklenburg

Fotos: Dömitz



BUGA-Partner



Sonne, Spaß und schöne Gärten – Die Landesgartenschau 2008 in Schleswig



Eindrücke von der Landesgartenschau



Fotos: BUGA

Vom 25. April bis zum 5. Oktober 2008 werden die Kulturstadt Schleswig und die Schleiregion zum idyllischen Schauplatz der ersten Landesgartenschau in Schleswig-Holstein. Mit einem farbenfrohen Ensemble aus Natur, Kunst und Kultur, aus Spiel, Spaß und Entspannung hoffen die Veranstalter auf zahlreiche Besucher. Die ca. 16 ha großen Königswiesen, direkt am Ostseefjord Schlei gelegen, bilden bis zum 5. Oktober 2008 den grünen Kern der Landesgartenschau.

Hier erwartet den Besucher nicht nur ein ausgewogenes Veranstaltungsprogramm, sondern vor allem ein prächtiges Blumenparadies. Neben einer begeisternden Vielfalt an Themengärten sorgen acht Blumenschauen während der gesamten Gartenschau für farbenfrohe Abwechslung. Die historischen Gärten Schleswigs, wie der Barockgarten von Schloss Gottorf und der Bibelgarten beim St. Johannes Kloster, werden ebenfalls Teil der Schau. Mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landes-

museen Schloss Gottorf konnten die Organisatoren den führenden Kulturbetrieb des Landes als Partner gewinnen. Beide Institutionen bieten für die Dauer der Landesgartenschau 2008 ein gemeinsames Kombiticket an. Für 15 € haben die Besucher nicht nur Zugang zum zentralen Landesgartenschau-gelände Königswiesen, sondern auch zu Schloss Gottorf, zum Barockgarten, zum Wikinger Museum Haithabu und zum Volkskunde-Museum auf dem Hesterberg. Das kulturelle und künstlerische Potential Schleswigs und der Schleiregion kann so in den fünf Monaten der Landesgartenschau voll und ganz ausgeschöpft werden. Oberstes Gebot der Landesgartenschau 2008 Schleswig-Schleiregion ist die Familienfreundlichkeit. Kinder unter 18 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern keinen Eintritt. Auf den Königswiesen finden die Kleinen unzählige Gelegenheiten zum Spielen, Laufen, Toben und Entdecken.

So entführen zum Beispiel zwei Spiellandschaften

auf 2.500 Quadratmetern junge und jung gebliebene Abenteurer in die nordischen Welten der Wikinger, des Fischfangs und des Meeres. 164 Tage Landesgartenschau Schleswig, 172 Tage Bundesgartenschau 2009 in Schwerin, wir wünschen den Veranstaltern an der Ostseeküste viel Erfolg, schönes Wetter und zahlreiche Besucher.

BUGA-TERMINE

Hier präsentiert sich die Bundesgartenschau im Mai und Juni 2008:

Messen

Home & Garden Berlin	09.-12.05.
„Lebensart“ Weimar	30.-01.06.
„Lebensart“ Großhartau	27.-29.06.

Aktionen

100 Jahre Hochschule Wismar	16.05.
Frühlingsfest - Lüchow-Dannenberg	18.05.
Müritz Sail - Waren	22.-25.05.
Roadshow - Hannover	23.-24.05.
Hannoversche Pflanzentage	24.05.
Landesgartenschau Schleswig	24.-25.05.
Jahrestagung Zoo Schwerin	30.05.
Roadshow - Kiel	30.-31.05.
Maskottchentreffen - Senftenberg	31.05.
Roadshow - Düsseldorf	06.-07.06.
Roadshow - Bremen	13.-14.06.
„altonale“ - Hamburg	14.-15.06.
ECE Forum - Weizlar	16.-28.06.
BUGA MV Tour - 33 Orte in M/V	19.-21.06.
70 Jahre Wolfsburg	27.-29.06.
Eröffnung Ozeaneum - Stralsund	28.06.

Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH wird gefördert und unterstützt durch:



Premiumsponsoren:



Hauptsponsoren:



unsere Kooperationspartner:

